

Wahlspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Löschzug Wetten stellt den Festkettenträger

WETTEN. Helmut Ingenhaag hat schon viele Einsatz bewältigt, auch den bevorstehenden wird er wieder mit Bravour meistern. Da sind sich seine Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Wetten, sicher. Deshalb bestimmten sie ihren Schriftführer bei der Generalversammlung im Januar zum Wettener Festkettenträger 2012.

Wettens Ortsvorsteherin Beate Claßen wird ihm am Montag, 4. Juni, 10 Uhr, auf dem alten Schulhof die Festkette überreichen. Seit 33 Jahren ist Helmut Ingenhaag, gelernter Maurermeister, mit ganzem Herzen Feuerwehrmann. Den Schriftführerposten hat er von seinem Vater „geerbt“ und füllt ihn seit 1986 aus. Seinen ehrenamtlichen Einsatz absolviert der Hauptbrandmeister bescheiden im Hintergrund. Als

Adjutant wird ihn der Wettener Löschzugführer BI Ludger Gipmans begleiten. Seit 2007 hat Gipmans, gelernter Elektriker, diese Funktion inne.

Die Freiwillige Feuerwehr Wetten wurde 1906 gegründet. Der Löschzug Wetten blieb bestehen, als Wetten 1969 seine Selbständigkeit verlor und Teil der Stadt Kevelaer wurde. Er erhielt 1982 ein eigenes Feuerwehrgerätehaus. Im Laufe der Jahrzehnte haben sich die Aufgaben der Feuerwehr deutlich verändert und bestehen heute vornehmlich in der „technischen Hilfestellung“. Eines hat sich nicht verändert: die Pflege der Kameradschaft im Einsatz, bei Übungen und Festen ist den Wehrleuten besonders wichtig. Ebenso ihr Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Kerstin Kahl



Helmut Ingenhaag (l.) hat 1991 als Adjutant des damaligen Festkettenträgers Gerd Scholz alles Wichtige gelernt, um jetzt ein würdiger Wettener Festkettenträger 2012 zu sein. Ingenhaag repräsentiert die Freiwillige Feuerwehr, Löschzug Wetten. Seit 1979 gehört er der Wehr an. Sein Adjutant Ludger Gipmans kam ein Jahr später hinzu.

NN-Foto: Waldemar Reiher